



Warum sollten Sie eine Elternvereinbarung treffen?

Immer mehr Eltern haben auch als getrenntlebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Sie als Eltern gemeinsam festlegen, wie Ihr Kind nach der Trennung lebt, insbesondere wo es wohnt, wer es betreut, welchen Kindergarten, welche Schule es besuchen soll. Denn zur Ausübung des gemeinsamen Sorgerechts gehört es auch, viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam zu treffen, auch wenn Sie getrennt leben. Bei Meinungsverschiedenheiten müssen Sie versuchen, sich zu einigen.

Die tatsächliche Sorgeverantwortung für ein Kind wird im deutschen Recht auf den verschiedenen Rechtsgebieten des Sorgerechts, des Umgangsrechts und des Unterhaltsrechts abgehandelt. Wird das Kind überwiegend von einem Elternteil betreut, müssen Sie regeln, wie der Umgang mit dem anderen Elternteil aussehen wird. Auch für den finanziellen Unterhalt des Kindes muss gesorgt werden. Wer wann und in welcher Höhe unterhaltspflichtig ist, regelt das Unterhaltsrecht.

Die Elternvereinbarung gliedert sich deshalb in die Punkte Ausgestaltung des Sorgerechts, Ausgestaltung des Umgangs und Regelung des Kindesunterhalts. Weiterhin umfasst sie vorsorglich eine Regelung darüber, wie Sie mit auftretenden Konflikten umgehen wollen und wie Sie Lösungen finden können. Auch sieht die Vereinbarung vor, dass sie von Zeit zu Zeit überprüft und gegebenenfalls angepasst werden sollte.

Für viele Eltern bedeutet dies alles eine große Herausforderung. Fast immer sind Trennung und Scheidung der Grund für das Getrenntleben der Eltern - diese Ereignisse sind in den meisten Fällen für Eltern und Kind mit den unterschiedlichsten Belastungen und Emotionen verbunden. Die gemeinsame Sorge und Übernahme der elterlichen Verantwortung kann jedoch nur dann zur Zufriedenheit von Eltern und Kindern funktionieren, wenn es den Eltern gelingt, ein Mindestmaß an Übereinstimmung in wichtigen Fragen zu erzielen.

Die Elternvereinbarung ist ein Instrument, mit dessen Hilfe der Aushandlungsprozess über die Ausgestaltung der gemeinsamen elterlichen Verantwortung in Gang gesetzt und dokumentiert werden kann. Sie unterstützt damit die Kommunikation zwischen den sorgeberechtigten Eltern und ermöglicht es, verbindliche Absprachen für die Ausgestaltung der tatsächlich gelebten gemeinsamen elterlichen Verantwortung zu treffen.

Die Kinder sollten - ihrem Alter entsprechend - an diesem Aushandlungsprozess beteiligt werden. Schließlich betreffen zahlreiche Punkte, die es zu klären gilt, die Kinder direkt. So wird ihnen eine Möglichkeit gegeben, ihre Lebenssituation mitzugestalten.

Mögliche Konflikte beim Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung können zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und durch aktive Elternarbeit behoben werden. Hierfür können Eltern auch die Beratung von Jugendämtern und anderen Institutionen in Anspruch nehmen.